

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

**Zweites Quartal. 25. Stück.**

Sonnabend, den 20. Juni 1846.

---

## Inhalt.

Mittheilung aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom Monat Mai 1846. — Gesellenverein. — Missionsanzeige. — Bibelstunde. — Armensachen. — Königlich Serwis. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 50 Bekanntmachungen. — Pränumerationsanzeige.

---

## Chronik der Stadt Halle.

1. Mittheilung der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 4., 11. und 27. Mai 1846.

1. Bürgerrechts-Gesuche. Gegen die Bürgerrechts-Gesuche der Herren Böttchermeister Sievers, Postschirmermeister Gottschalk, Seilermeister Heinicke, Schenkewirth Rümpler u. Kutscher Rößscher fand sich kein Bedenken.

2. Verkauf von Klee. Die Erndte des auf dem noch nicht zu Grabstellen benutzten Theiles des Gottesackers wurde im öffentlichen Termin ausgeschrieben und dem Meistbietenden für 87 Thlr. 3 Sgr. zugeschlagen.

3. Bau-Stat pro 1846. Die Anschläge für die im laufenden Jahre vorzunehmenden Bauten wurden vorgelegt und danach mit Einschluß der schon im Februar mitgetheilten Pflasterungen von beiden städtischen Behörden gemeinschaftlich die Nachfolgenden zur Ausführung beschlossen.

**XLVII. Jahrg.**

(25)



	Anschlagsbetrag.		
Bedachung des Leiterhauses auf dem Sandberge . . .	32	Thlr.	— Sgr. 3 Pf.
eine massive Wassertreppe am Saalberge . . . . .	79	2	—
4 eiserne Bettstellen und ver- schiedene Reparaturen in der Polizeiwachstube . . .	139	9	—
Baulichkeiten zur Beseitigung des Schwammes in einem Theile des Fußbodens in der Moritzkirche . . . . .	87	10	8
die Pflasterung d. alt. Markts	2188	27	6
do. der kleinen Ulrichsstraße	1625	15	—
do. der Straße quer über den Markt . . . . .	720	—	—
do. eines Theiles der Straße in Oberglauchä . . . . .	305	20	—
do. eines Theiles der Stroß- hoffspitze . . . . .	372	4	2
do. eines Theiles des Weiden- planes . . . . .	188	—	—
die Verlängerung ein. Stück's Bollwerk'smauer eben da eine öffentliche eiserne Pumpe zum Versuch . . . . .	69	1	—
für Zupflaster. d. Röhrldöcher	100	—	—
= kleine Pflaster-Reparatur.	225	—	—
Abputz in den städt. Schulen	70	—	—
die Umdeckung eines Theiles des Rathhausdaches . . . . .	103	26	6
Hebung und Besserung der Wassergräben am Hamster- thore . . . . .	54	—	—
in Beesen, Pflasterung des Pferdestalles und Dielung des Wohnhausbodens zu dem durch die Stadt zu tragenden Theile . . . . .	40	20	2

Summa 6500 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.



Hierzu kommen noch eine Anzahl kleinerer Bauten, welche theils schon beschlossen und mit veröffentlicht, theils doch voraussichtlich nicht zu vermeiden sind, zum Belauf von ungefähr 1600 Thlr., und außerdem schweben die Berathungen über eine Aenderung der Treppe vor der Postgasse und die Verbesserung des Weges in der Weingärtenstraße und dem Plage davor.

4. Wahl eines Bezirksvorstehers. Der Bezirksvorsteher im 8. Bezirk, Herr Glasermeister Schulze, will wegen Kränklichkeit sein langjährig verwaltetes Amt niederlegen und die Versammlung konnte die Erheblichkeit des Grundes leider nicht in Abrede stellen. Es wurde deshalb an dessen Stelle Herr Drechslermeister Keiling erwählt.

5. Rechnung der Polizei = Kasse. Die Rechnung über die Verpflegung der Polizeigefangenen im Rathhause wurde gelegt. Es sind danach von ersatzfähigen Arrestanten 130 Thlr. 4 Sgr. an Verpflegungs = Vergütung wieder eingezogen. Dagegen nach Abrechnung von 81 Thlr. 20 Sgr. 3 Pf. Unkosten noch 91 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. Zuschuß an Verpflegungsgeldern für Unvermögende und 13 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf. für Anschaffung von Gefängniß = Utensilien von der Kammerei verausgabt. Da sich nichts zu erinnern fand, wurde Decharge ertheilt, auch dem Rechnungsführer die übliche Gratification von 10 Thlr. bewilligt.

6. Dach = Reparaturen. Es wurden Anschläge vorgelegt für nöthig gewordene Reparaturen des Daches auf dem Kunstthurme zum Belauf von 46 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf., der Dächer der blauen Thürme von 176 Thlr. 20 Sgr. und der Treppe in letzterem, betragend 25 Thlr. Sämmtliche wurden als dringend genehmigt.

7. Reparaturen in der Arbeitshaus = Kapelle. Nach früheren Mittheilungen ist im Hofe des Arbeitshauses ein neuer Torfschuppen angelegt; durch diesen sind 2 Fenster in der dasigen Kapelle ver-



baut worden, die nun auf eine andere Stelle verlegt und dabei der Puz in derselben hergestellt und einige Aenderungen gemacht werden mußten. Die Anschläge belaufen sich auf 56 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf. und es fand sich gegen deren Ausführung nichts zu erinnern.

8. Wiesenverpachtung. Es sind die Termine zur Verpachtung der städtischen Wiesen abgehalten und haben für die Pulverweiden in verschiedenen kleinen Parzellen 567 Thlr. 20 Sgr., für die Freienfelder Wiesen 153 Thlr. 15 Sgr. und für die Rathswiese 356 Thlr. 25 Sgr. aufgebracht, welche Gebote annehmbar befunden und der Zuschlag dazu erteilt wurde.

9. Umwandlung der Mahlsteuer zu Vielesfeld. Auf einen von der Stadtverordneten-Versammlung zu Vielesfeld ausgegangenen, von dem dasigen Magistrate nicht unterstützten Antrag haben die höchsten Behörden nachgelassen, daß in jener Stadt vom 1. Juli ab die Mahl- und Schlachtsteuer abgeschafft und dagegen die Klassensteuer eingeführt werde.

Da auch hier gleiche Wünsche sich vielfältig ausgesprochen haben, war auf den Antrag der Versammlung Seitens des hiesigen Magistrats Nachfrage nach den näheren Umständen dort gehalten worden. Aus der Antwort ging hervor, daß nach den Grundsätzen, welche die dasige Königl. Regierung jetzt bei der Einschätzung zu der Klassensteuer befolgt, die Behörden zu Vielesfeld fürchten, es werde der in der Stadt aufzubringende Betrag der Klassensteuer höher sein, als der jetzige Betrag der Mahl- und Schlachtsteuer, weshalb denn von denselben bereits bei den hohen Ministerien nachgesucht ist, daß man die Stadt auf die Aufbringung eines Betrags, welcher dem jetzigen Reinertrag der dasigen Mahl- und Schlachtsteuer gleich ist, fixiren möge.

Ein solches Ergebniß der Umwandlung ist nun allerdings denjenigen Erwartungen ganz entgegen,



welche man hier von einer solchen hat, da nach den Klassensteuerätzen, welche, so viel bekannt, hier auf dem platten Lande erhoben werden, derjenige Betrag welchen die Stadt an Mahl- und Schlachtsteuer aufbringt, auch im entferntesten nicht aufkommen dürfte. Es erschien deshalb nothwendig, ferner um mögliche Aufklärung über eine so wichtige Angelegenheit bemüht zu bleiben und es wurde beschlossen zu versuchen, solche durch weitere Nachfrage über die näheren Verhältnisse in Bielefeld zu erhalten.

## 2. Gesellenverein.

Nächsten Montag den 22. d. M. von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an hält der Gesellenverein eine öffentliche Sitzung im Vereinslocale „goldne Egge“ in den Pulverweiden, wozu die Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen einladet  
der Vorstand.

Halle, den 18. Juni 1846.

## 3. Missionsanzeige.

Der hiesige Hilfsverein zur Beförderung der evanangelischen Missionen unter den Heiden wird das diesjährige Missionsfest am St. Johannistage Mittwoch den 24. dieses Monats in der Königl. Schloß- und Domkirche allhier feiern. Der Gottesdienst nimmt um 3 Uhr seinen Anfang. Die Festpredigt wird vom Herrn Superintendenten Dr. Franz aus Scheuditz und der berichtliche Vortrag vom Herrn Pastor Dr. Klee aus Horburg gehalten werden. Zur Theilnahme an dieser Festfeier werden die Mitglieder unseres Vereins und sonst alle Freunde der heiligen Missions Sache recht freundlich hierdurch eingeladen.

Halle, den 4. Juni 1846.

Comité des Missions-Hilfsvereins für Halle  
und die Umgegend.



## 4. Bibelstunde.

Dienstag den 23. Juni Abends 7 Uhr wird Hr. C. K. Dr. Tholuck die Bibelstunde halten.

## 5. Armensachen.

In den Zimbeln der Kirche zu Unser Lieben Frauen haben sich vorgefunden am ersten Pfingstfeiertage 5 Sgr. „für eine arme Kranke“, und am ersten Sonntage nach Trinitatis wiederum 5 Sgr. „für eine andre Kranke.“ Beide Summen sind ihrer Bestimmung nach verwendet worden, und die Empfängerinnen danken mit mir der milden Geberin herzlich für dieselben.

Halle, den 16. Juni 1846.

Der Oberpfarrer Dr. Franke.

Ein Thaler, am 14. d. M. vorgefunden im Säckel der Domkirche, ist der Bestimmung gemäß an zwei arme Kranke gegeben, die mit mir dem milden Geber herzlich danken. Halle, den 18. Juni 1846.

Dr. Rienäcker.

## 6. Königlicher Servis

für die diesjährige Landwehr-Übungszeit ist von den Quartierträgern den 20., 22., 23. und 24. huj. wäh- rend der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 20. Juni 1846.

Die Servis-Deputation.

7. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.  
Mai. Juni 1846.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 16. Mai dem Kaufmann Vetterlein eine F., Auguste Franziska. (Nr. 33.) —



Den 20. dem Schuhmachermeister Uhle eine F., Agnes Emilie. (Nr. 940.) — Den 8. Juni dem Porzellanhändler Tug eine F., Anna Pauline. (Nr. 955.) — Den 10. dem Schuhmachermeister Keuter ein S. todtgeb. (Nr. 182.) — Den 14. dem Schuhmachermeister Hermsdorf eine Zwillingstochter todtgeb. (Nr. 1042.)

Ulrichs parochie: Den 10. Mai dem Kohlenfabrikant und Städtegeld-Entrepreneur Fehling ein S., Ernst Armand. (Nr. 262.) — Den 17. dem Buchdrucker Stahl eine Tochter, Johanne Friederike Ernestine. (Nr. 330.) — Den 28. dem Gürtler Lindner eine F., Friederike Marie. (Nr. 409.) — Den 31. ein unehel. S. (Nr. 1594.)

Morigs parochie: Den 11. April dem Ziegeldecker-gesellen Serbe eine F., Therese Bertha. (Nr. 649.) — Den 1. Mai dem Diaconus Bracker eine F., Helene Margarethe. (Nr. 603.) — Den 1. Juni dem Buchbindermeister Bander mann eine F., Marie Christiane Friederike Clara. (Nr. 661.) — Den 5. ein unehel. S. und eine unehel. F. — Den 10. ein unehel. Sohn. (Entbindungs-Institut.) — Den 13. dem Handarbeiter Trautmann ein S. todtgeb. (Nr. 2131.)

Domkirche: Den 10. Mai dem Lohnbedienten Par-nicke ein S., Max. (Nr. 2105.) — Den 11. Juni dem Maurergesellen Pretsch eine F., Friederike Caroline Bertha. (Nr. 1038.)

Katholische Kirche: Den 1. Mai dem Uhrenhändler Schnell ein S., Robert. (Nr. 817.)

Neumarkt: Den 19. Mai dem Seilermeister Moll eine F., Pauline Anna. (Nr. 1292.) — Den 30. dem Zimmermann Ritter eine F., Wilhelmine Caroline Hermine. (Nr. 1251.) — Den 1. Juni dem Handarbeiter Meinhardt ein S., Friedrich Carl. (Nr. 1197.)

Glauha: Den 3. Juni dem Maurer und Ziegeldecker-gesellen Schoch ein S., Friedrich Wilhelm Gustav. (Nr. 1892.) — Dem Handarbeiter Föllner ein S.,



Hermann Franz. (Nr. 1678.) — Dem Maurer Stolze ein S., Ludwig Gottlieb Carl. (Nr. 1916.) — Den 4. dem Zimmermann Hoffmann ein S., Christian Carl Wilhelm. (Nr. 1903.) — Den 14. dem Ziegelbeckermeister Berger eine T. ungetauft. (Nr. 2010.)

#### b) Getraute.

Marienparochie: Den 31. Mai der Kaufmann Adlung mit L. A. Anton. — Den 14. Juni der Klempnermeister Schmidt mit E. S. Demuth. — Der Aufseher an der Irrenanstalt Knöchel mit Ch. M. Bennemann. — Den 15. der Radlermeister Hoffmann mit J. M. Hille.

Ulrichsparochie: Den 14. Juni der Kunstgärtner Ohms mit Ch. S. B. Sommerlatte. — Der Feuerarbeiter in hiesiger Eisenbahnwagenfabrik Herrmann mit S. Ch. Vogel.

#### c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 8. Juni des Droschkenkutschers Naumann T., Marie Wilhelmine, alt 1 M. Krämpfe. — Des Schuhmachermeisters Keuter S. todtgeb. — Den 9. die unverehelichte Marie Christiane Korsch aus Reideburg, alt 74 J. — Den 14. des Schuhmachermeisters Hermsdorf Zwillingstöchter todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 10. Juni der Handarbeiter Berger, alt 56 J. Schlagfluß.

Moritzparochie: Den 13. Juni des Handarbeiters Trautmann S. todtgeb.

Domkirche: Den 10. Juni der Schuhmachergeselle Arnold aus Pasewalk, alt 30 J. Wassersucht.

Hospital: Den 15. Juni des Kunstgärtners Minding in Magdeburg Wittwe, alt 69 J. Entkräftung.

Neumarkt: Den 8. Juni des Handarbeiters Friedrich Ehefrau, alt 66 Jahr, Lungenentzündung. — Den 15. eine unehel. T., alt 1 J. 1 M. Folgen eines Falles.



**Glauch:** Den 13. Juni des Zimmergesellen Beckmann S., August Valthasar, alt 1 M. 1 F. Krämpfe. — Den 14. des Ziegeldeckermeisters Berger ungetaufte Tochter, alt 2 Tage, Schwäche.

**Militairgemeinde:** Den 11. Juni der Füsiliere Seyfert, alt 21 J. Nervenfieber.

### 8. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. Juni 1846.

Weizen	2	Zhlr.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Zhlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	22	=	6	=	=	2	=	—	=	—	=
Gerste	1	=	2	=	6	=	=	1	=	7	=	6	=
Hafer	—	=	27	=	6	=	=	1	=	—	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von **H. L. Dryander.**

### Bekanntmachungen.

Die beiden jetzt an die Frau Wittwe Pernice vermieteten Keller unter dem südlichen Theile des Rathhauses sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1846 bis dahin 1852 vermietet werden. Mietungs-termin ist auf

Donnerstag den 2. Juli d. J.  
halb 12 Uhr

auf dem Rathhause anberaunt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 18. Juni 1846.

Der Magistrat.



## Bekanntmachung.

Vom 20. d. M. ab werden die sämmtlichen Posten, welche jetzt nach und über Merseburg und Weissenfels von hier abgehen, eingezogen werden, und es werden alle Postsendungen mit den täglich dreimal abgehenden Halle-Weissenfeler Personen-Dampfwagenzügen bis Merseburg und Weissenfels befördert werden, von welchen Orten ab sodann Weiterbeförderung mit den Posten erfolgt.

Halle, den 17. Juni 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

## Wein = Auction.

Montag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll im hiesigen Stadtschießgraben eine Parthie auf Flaschen gezogene, der Gesellschaft eigen gehörige div. feine Weine, als: Steinberger Cabinet, Markbrunner Cab., Rüdeshelmer Berg, Geisenheimer Rosakenberg, Niersteiner, Hochheimer, Rüdeshelmer, Château la Rose, Lakitte und Leoville, St. Estephe und Champagner, jedesmal zu 6 Flaschen, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Dienstag den 23. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen Veränderung wegen eine Parthie Meubels und Hausgeräthe in dem in der Leipziger Straße Nr. 282 belegenen, sonst Kuhnert'schen jetzt Dockhorn'schen Hause, im Wege der Auction meistbietend verkauft werden. Diefelben bestehen in Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, desgl. Tische, Stühle, Sophas, ein großer Glas- und Wirthschaftschrant, Gartenbänke, eine Lastwaage; auch ist zu bemerken, daß eine Parthie Bierseidel und eine große Kaffeemühle zum Aufschrauben, für Tabagisten oder Kaufleute passend, nebst einer Spieluhr, welche Viertel, halbe und Stunden schlägt, mit dabei ist. Dazu ladet ein

G. Wächter.



Wir machen hierdurch einem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt, daß wir stets gut  $\Delta$  geschmiedete  $\Delta$  Nägel, welchen die Maschinennägel nie gleich kommen werden, zu den billigsten Preisen liefern.

Halle, am 18. Juni 1846.

Die hiesigen Nagelschmiedemeister.

Eine Parthie Werkzeuge, als: Hobeleisen, Stemmeisen, Hämmer, Sägeblätter *cc.* *cc.*, bestes Fabritat, soll, um damit schnell zu räumen, bedeutend unter Fabrikpreisen verkauft werden bei  
S. W. Friedländer am Markt.

Das Haus mit Hof und Gärtchen (Schulgasse Nr. 94) will Bestzerin verkaufen und mögen Kauflustige mit ihr oder mit mir unterhandeln.

Kuckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Neue polirte Sophabetten, so wie neue einthürige Kleiderschränke stehen preiswürdig zum Verkauf kleine Brauhausgasse Nr. 334.

Sechs Paar Meerschweine, so wie zwei schön schlagende Kanarienvögel sind billig zu verkaufen großer Schlamm Nr. 975 im Hofe links zweiter Eingang.

Eine freundliche Familienwohnung von vier Stuben, mehreren Kammern, Küche u. s. w., zum 1. October e. spätestens zum 1. April 1847 zu beziehen, wird gesucht. Desfallige Offerten werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

500 bis 600 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück gesucht, welches zum 1. Juli zahlbar ist. Nachricht ertheilt

G. Achilles. Nr. 883.

200 Rheinweinflaschen werden zu kaufen gesucht Promenade Nr. 1492<sup>b</sup>.

Eine Marktbude wird sogleich zu miethen gesucht in der Rathhausgasse Nr. 237 im Hofe rechts.



Obrigkeithlich ist mir ressortmäßige Anfertigung schriftlicher Arbeiten erlaubt worden. Dies bekannt machend, sehe ich gefälligen Aufträgen entgegen und bemerke, daß meine langjährige Geschäfts-Erfahrung, verbunden mit theoretischem Studium, gründliche Arbeiten voraussetzen lassen möchten. Zu denselben gehören auch Dismembrations- und Separations-Angelegenheiten.

Halle, den 18. Juni 1846.

Der Secretair L ö w e.  
Sandberg Nr. 255.

— Braun kohl en. —

Auf dem pfännerschaftlichen Holzplaze sind von jetzt ab auch für das größere Publikum geformte Braunkohlen vorrätzig, und werden unter denselben Bedingungen verkauft und geliefert, wie dies bereits von den übrigen bekannten größern Geschäften der Art geschieht. Zugleich werden hier auch Bestellungen auf ungeformte Kohlenarten, namentlich auf Stück- und Knörpelkohlen, angenommen.

Um Ertheilung von Aufträgen wird höflichst gebeten, und wolle man sich dieserhalb an den unterzeichneten Faktor Volze — Stadtfleischergasse Nr. 135 — oder an den Formerei-Aufscher Scheibe — auf dem pfännerschaftlichen Holzplaze — gefälligst wenden.

Halle, im Juni 1846.

Für die vereinigte Gewerkschaft  
deren Faktor Friedr. Volze.

Eine anständige Familienwohnung von 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, wo msglich in der Nähe des Franckensplatzes, wird sogleich zu miethen und den 1. October zu beziehen gesucht. Anerbietungen der Herren Vermiether werden angenommen obere Leipziger Strasse Nr. 1640 im Vorderhause und in der Expedition dieses Blattes.

Ein polirtes Sopha und mehrere Stück Federbetten werden billig verkauft großer Schlamm Nr. 959.




Einem in- und auswärtigen hochgeehrten Publikum mache ich Unterzeichnete hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich mich als Putzmacherin etablirt habe, und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln (so wie auch Chemisets und Kragen für Herren) nach dem neuesten und modernsten Geschmack versehen bin. Bestellungen jeder Art werden prompt und pünktlich besorgt. Bei guter und sauberer Arbeit werde ich stets die möglichst billigen Preise stellen.

L. Ehrenhaus,

wohnhafte alter Markt Nr. 492 eine Treppe hoch.

Einem verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Schlossermeister etablirt habe; ich verspreche bei allen in mein Fach schlagenden Artikeln reelle Bedienung so wie die möglichst billigen Preise und bitte um geneigte Bestellungen und Aufträge. Meine Wohnung ist in der Leipziger Straße beim Sattlermeister und Wagenfabrikant Herrn Kathe Nr. 322.

Breitfeld, Schlossermeister.

 Bettmatrassen, das Stück von 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 12 Thlr., Steppdecken, das Stück von 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 5 Thlr., empfiehlt  
Ernsthal.

### Eine Partie.

1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> große schwarze gewirkte Umschlagetücher mit Kante und Blümchen, das Stück 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Thlr., 4 Ellen große rothtürkische Bettdecken, das Stück 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Thlr., alle andere Artikel bei  
Ernsthal.

Gestreifte, glatte und brochirte Gardinenstoffe mit und ohne Kanten, Mouleauxzeuge, Watiste, Cambriks, Jaconets, Bettdecken, Franzen, Vorten, abgepaßte Unterröcke nebst allen, in dies Fach einschlagenden Artikeln in großer Auswahl im Stück und einzeln zu den billigsten Preisen bei  
S. W. Händler,  
große Ulrichsstraße Nr. 70.



empfeht **Fliegenleim**  
G. Hensel.

**Neue Heringe,**  
sehr schön, bei G. Hensel, große Klausstraße.

Schönste neue Heringe das Stück 1 $\frac{1}{4}$  Sgr.  
und neuen Stockfisch empfing wieder  
Carl Brodforb.

**Neue Heringe.**  
Die heutige Sendung fällt schön weiß und fett aus,  
und ich empfehle diese Sorte meinen geehrten Abnehmern  
als etwas delicates. **Bolge.**

Daß die Frühkirschen in der Hupeschen Plantage vor  
dem Hannischen Thore nun ihre völlige Reife erlangt,  
und daselbst nebst mehreren Sorten Erdbeeren täglich frisch  
gepflückt zu haben sind, erlaubt sich mit der Bitte um  
recht zahlreichen Besuch ergebenst anzuzeigen  
der Gärtner **S. Kettig.**

Halle, den 18. Juni 1846.

Die so schnell vergriffenen Baierschen Pseffernüsse  
mit Buchstaben, ein sehr unterhaltendes Defert, sind  
wieder frisch angekommen im Laden Leipziger Straße  
neben dem Kaufmann Herrn Krammisch.

**Amalie Festner.**

Promenade Nr. 1486 ist zum 1. Juli eine elegant  
meublirte Parterre, Stube nebst Kammer zu vermieten.  
Ebendasselbst ist ein Pferdestall zu 2 Pferden, Kutscher-  
wohnung nebst Wagengelaß sogleich zu vermieten.

Große Klausstraße Nr. 869 ist Stube nebst Kam-  
mern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten.

**Trobisch.**

Eine meublirte Stube nebst Kammer, in der Nähe  
des Universitätsgebäudes, ist zu vermieten. Zu erfra-  
gen Neumarkt Nr. 1286.



Sehr delicate fette neue Matjes-Heringe,  
alle frühere Sendungen übertreffend, erhielt  
G. Goldschmidt.

Sehr starken fetten ger. Rheinlachs, dies-  
jähriges Selterwasser und sehr schönen Holl-  
Kümmelkäse à Pfund 3 Egr. erhielt so eben  
G. Goldschmidt.

Ein fleißiges, ordentliches, ehrliches Mädchen, wel-  
che sich zum Verkaufsgeschäft paßt, etwas Kenntniß im  
Rechnen und Schreiben besitzt und sich keiner Arbeit  
scheuet, wird sofort gesucht durch  
G. Goldschmidt.

Ein ordentliches Kindermädchen findet zu Johannis  
ein Unterkommen Märkerstraße Nr. 454 parterre.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet zum er-  
sten Juli einen Dienst. Das Nähere Leipziger Straße  
Nr. 302.

Ein Mädchen wird sogleich gesucht Schmeerstraße  
Nr. 714.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen  
Dienst Rittergasse Nr. 640.

Ein ordentliches Mädchen wird zur täglichen Auf-  
wartung gesucht Leipziger Straße Nr. 289.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen  
Dienst. Näheres Leipziger Straße Nr. 303.

Ein ehrliches Mädchen, die mit Kindern umzugehen  
weiß, findet 1. Juli einen Dienst gr. Steinstraße Nr. 163.

Ein arbeitsames Mädchen kann sogleich in Dienst  
treten. Das Nähere in der Expedition des Wochenblatts.

Ein fleißiger, ordnungsliebender Torfmacher findet  
dauernde Beschäftigung und kann sich melden Strohhof-  
spitze Nr. 2128<sup>b</sup>.



Zum Tanzvergnügen Sonntag den 21. Juni  
ladet ergebenst ein Tache in Böllberg.

Sonntag den 21. Juni ist Gesellschaftstag und Tanz-  
vergnügen bei Thufius in Dölan.

Sonntag und Montag nach beendigtem Concert Tanz-  
vergnügen im Hôtel de Prusse.

Auf den Montag Merseburger Bier bei  
Rauchfuß senior.

Künftigen Montag Gose bei  
Wilhelm Rauchfuß junior.

Von jetzt an Dienstag und Freitag Braunbier im  
blauen Engel.

Ein gefeseter Bursche, der mit Pferden umgehen  
kann, wird gesucht Nr. 67.

### Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des 2. Quartals ersuchen wir die  
verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration  
auf das 3. Quartal mit sechs Silbergroschen  
an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen,  
deren Milde zum Besten der hiesigen Armen  
irgend einen größeren Betrag bestimmt,  
bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen  
der Herumträger bemerken zu wollen. — Auch kann  
noch jetzt auf den ganzen Jahrgang des Wochenblatts  
mit 24 Sgr. pränumerirt werden; die bereits erschie-  
nenen Stücke werden nachgeliefert.

Die einzurückenden Bekanntmachungen  
bitten wir immer spätestens bis zum Abend  
des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt er-  
scheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen  
dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.